

Berlin 4. Okt. 1879.

MONUMENTA
GERMANICA

Verehrtester Herr Poleze.

Auf Ihre eben erhaltenen Liebes Briefe ist mir zu
erwidern.

Sie schreift in der Einleitung zu den Bild. zu einzelnen
Königen ^{St. 1} ist von keiner Seite beanstandet, auch von mir nicht,
und sie kann daher unbedenklich, und ich gerathe auch ganz
gerne, betrachtet werden.

Ad 3 verstehe ich die Abkürzung so, dass die Majorität
sich nicht/ue Hommum/ gegen Bezeichnungen erklärt die an
die Schreib. Worte signum, Sigillum etc. anknüpfen, aber diese
nicht zu kurz und dadurch undeutlich macht, also nicht
S. sowohl für signum wie für sigillum. Da das Sigil-
l. doch viel weniger zum Text gehört als das Recognitionssichen
könnte man dies wohl auch am Schenck Schreib cursiv angeben.
Indesfern nehme alle die Mühe zu dem worüber Sie zu ent-
scheiden haben.

Im Nachtr. schreibe ich geistlich und bitte Ihnen dieselb. nach
nicht zu geben.

Dem Schenckes Schenck habe ich einfach zugestimmt. Schenck's
Abkürzungen werden dem Zweck wohl auch nicht genügen.

Schätz habe ich beide vollständig
aufgeführt. — Ich habe 2 Bände bei
den ich gelegentlich gefunden und zu
in die gehöre die Sie dort haben.

Sehr respektvoll

ganz Ihre

S. Weyd